

Die erweiterte EU als Herausforderung
für Wirtschaft und Wirtschaftspolitik

Die Region Südniedersachsen –
Spielball oder Akteur?

Auster-Tagung am 16. Februar 2006
in Göttingen

© Prof. Dr. Kilian Bizer

Ausgangspunkt

- Ist die Region Südniedersachsen nur Spielball?
- Kann die Region Südniedersachsen Akteur sein?
- Was ist überhaupt „das Spiel“?

Aufbau

1. Was ist das Spiel? Worum wird gespielt?
2. Wer sind die Spieler?
3. Wie läuft das Spiel?
4. Wie spielt man klug? ... Strategien
5. Ergebnis

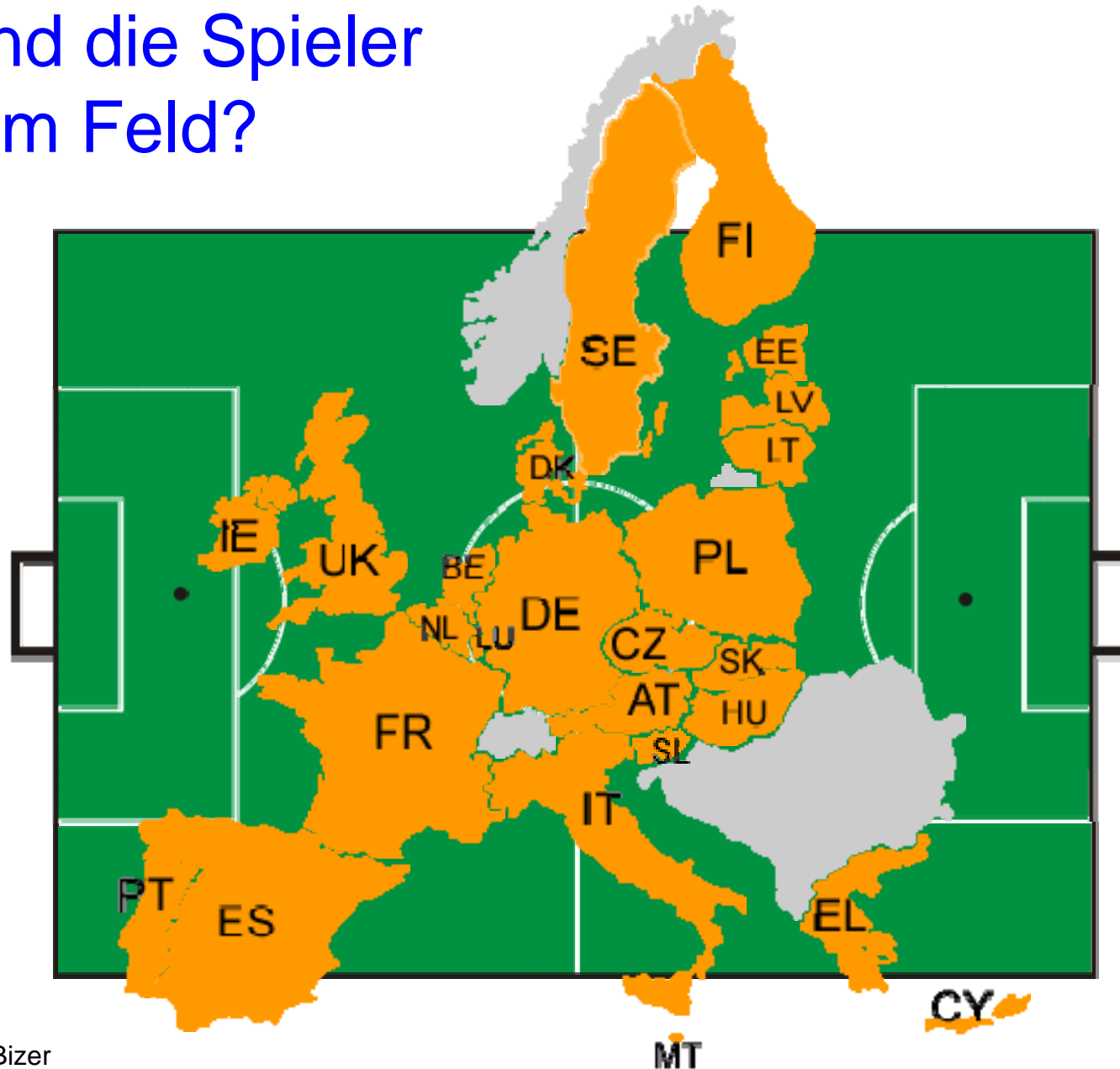
Worum wird gespielt?

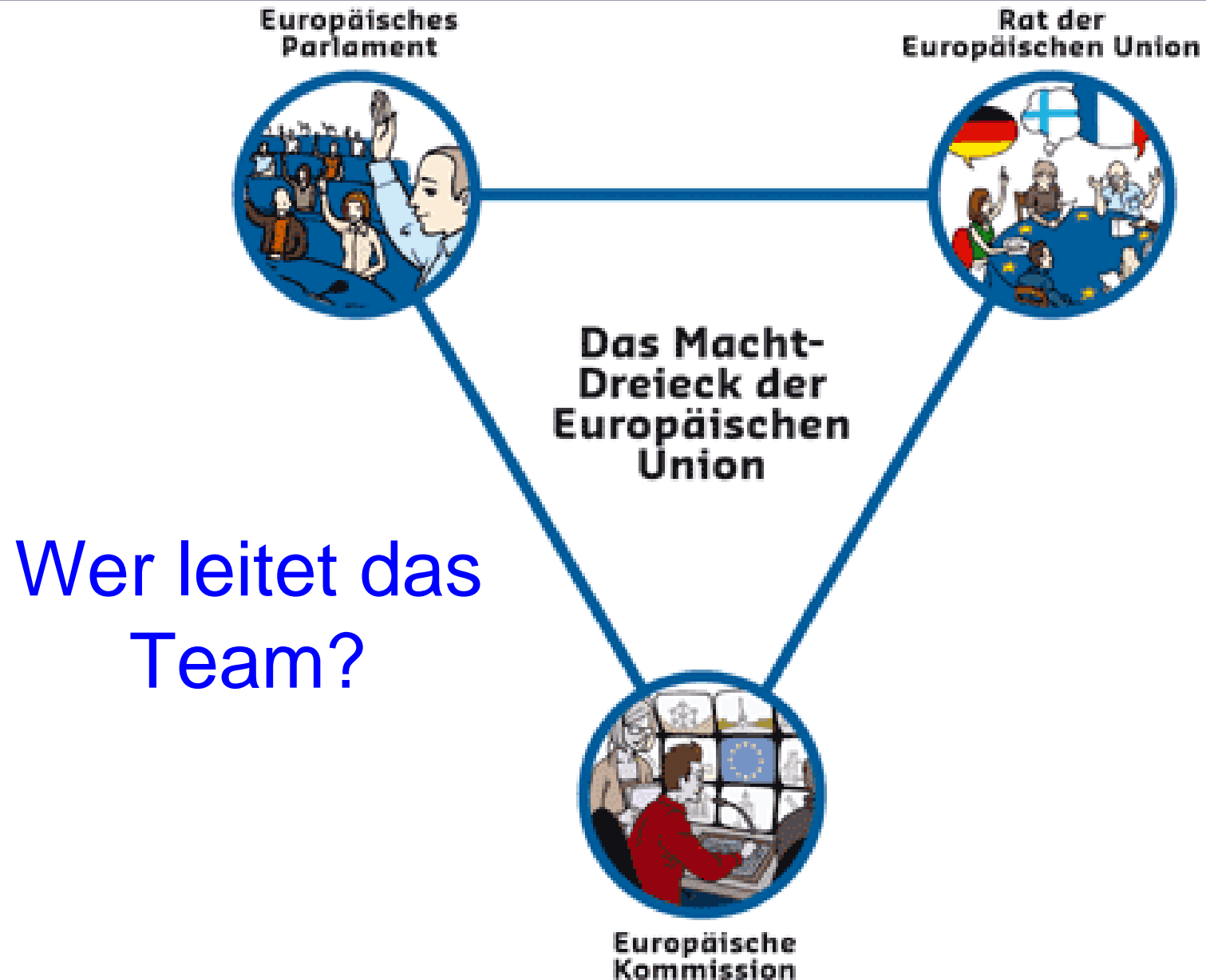
- um Unternehmen
- um hochqualifizierte Beschäftigte
- Wirtschaftswachstum
- Beschäftigung
- EU-Fördergelder oder EU-Institutionen

Wer sind die Spieler?

- Weltweit: USA, China, Indien, Thailand, EU
- Auf EU-Ebene der Lissabon-Prozess: Bis 2010 zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten Wirtschaftsraum werden
 - EU-Kommission
 - Parlament
 - Rat der Europäischen Union
 - Mitgliedsländer

Wer sind die Spieler auf dem Feld?





http://www.europarl.de/europa/institutionen/organe_institutionen.html

Ausschuss der Regionen als Spieler?

- Existiert seit 1994, 317 Mitglieder
- Beratendes Organ der EU zur Vertretung der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften
- Obligatorische Anhörungsbereiche im Rechtsetzungsprozess der EU, z. B. :
 - Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt
 - Bildung und Jugend
 - Transeuropäische Netze, Verkehr,
 - Beschäftigung, Sozialpolitik, Umwelt

Ausschuss der Regionen im Entwurf des Verfassungsvertrags

- wesentliche Verantwortung für Kontrolle des Subsidiaritätsprinzips
- einschließlich Klagerecht, wenn Europäischer Gesetzgebungsakt unter Nichtbeachtung der Befugnisse der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften erlassen wurde.

Regionen in der Strukturförderung: Das Zuckerbrot

- EU ist seit 1960 in der Strukturpolitik aktiv
- ca. 1/3 des EU-Haushalts im Strukturfonds
- Von 2000-2006 beträgt der Haushalt der Strukturfonds (EFRE, ESF, EAGL und FIAF) für EU-15: 213 Mrd. €
- nach MOE-Erweiterung noch 20 Mrd. € dazu
- Kohäsionsfonds für EU-25: weitere 25 Mrd. €

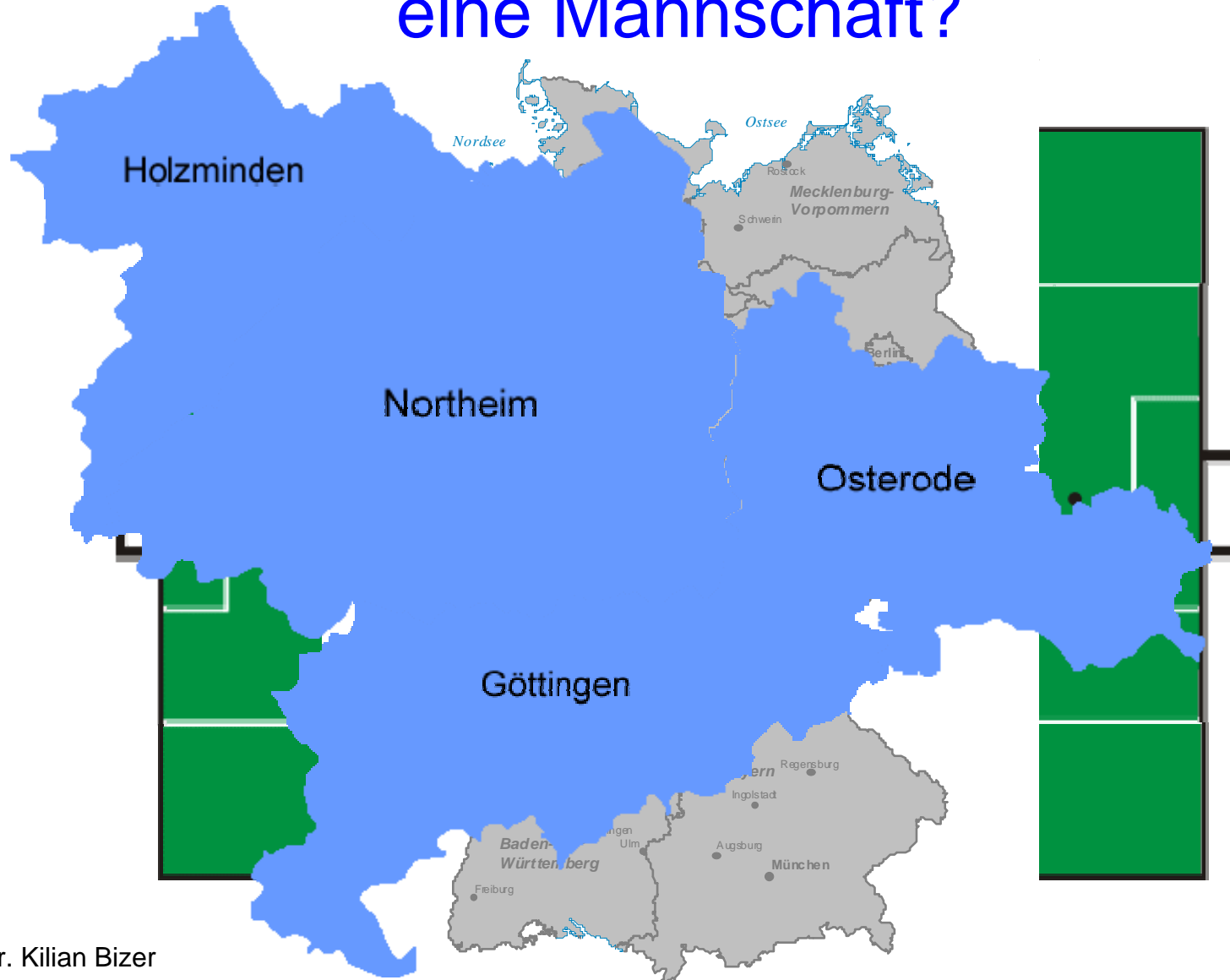
Unsere Beispielregion

- Südniedersachsen erhält Mittel wegen besonderer Strukturprobleme und überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit (Ziel 2)
- Niedersachsen erhält außerdem Gelder aus den INTERREG- und LEADER-Programmen
- Zukünftige Bedeutung der Metropolregionen für die bestimmte Förderungen

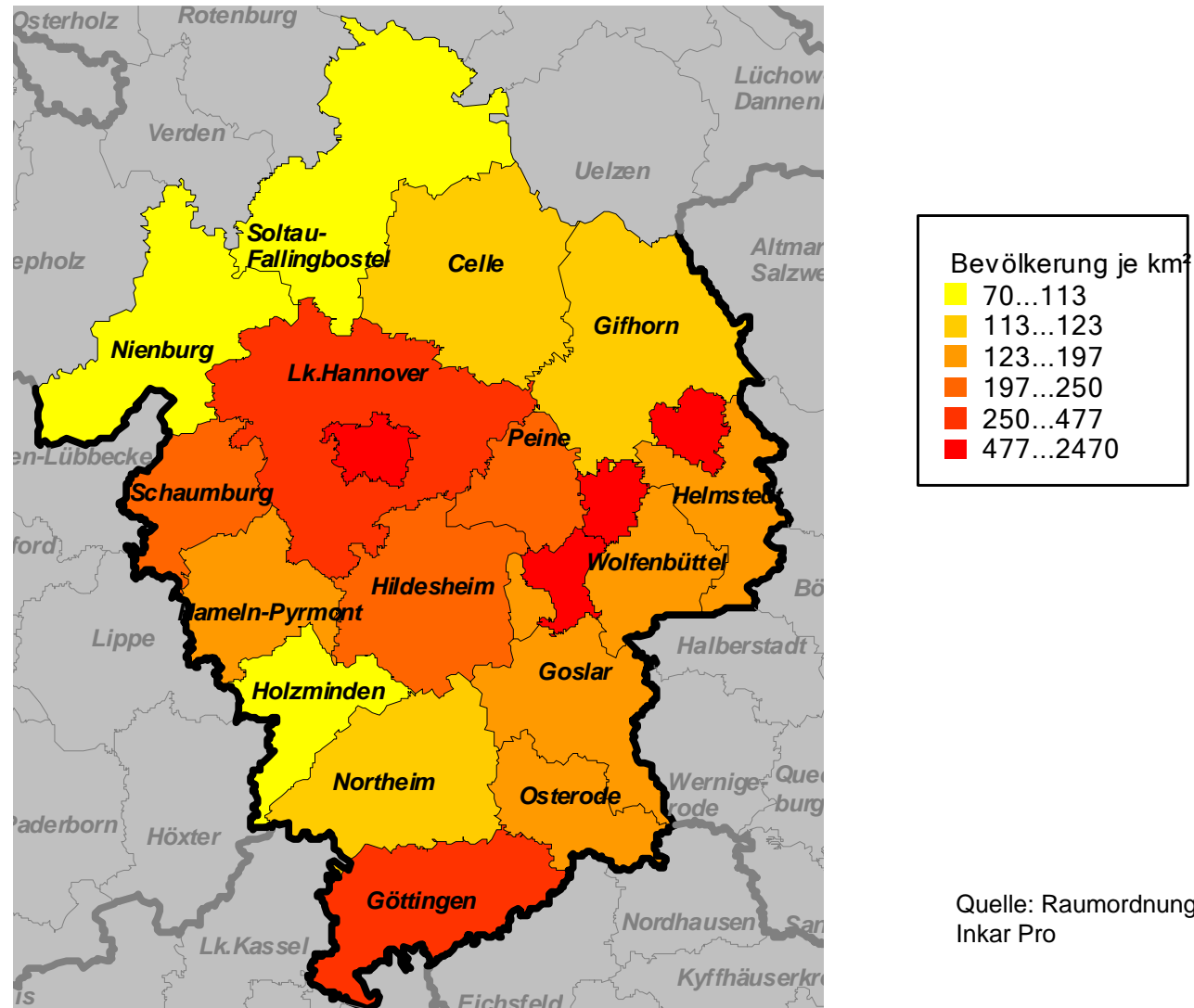
Warum die Region als Spieler?

- Die Fördertöpfe verlangen Regionen
- Im Wettbewerb können Regionen sich besser vermarkten als einzelne Standorte
- Größenvorteile durch größere Räume
- Welche „Region“ ist groß genug?

Südniedersachsen in Deutschland: eine Mannschaft?



Mannschaft stärken?



Quelle: Raumordnungsprognose
Inkar Pro

Spielräume?

- Durch gute Rahmenbedingungen attraktiv für Unternehmen und „high potentials“ sein
- Rahmenbedingungen weitgehend durch Bund (Steuerrecht) und Länder (Bildung) bestimmt
- Kommunen + Regionen haben nur geringe Spielräume...
- ... können zusätzlich Fördermittel einwerben und sich aktiv um Akteure bemühen

Das Spiel der Regionen: Dicke Fische fangen!

		Hannover	
		kooperiert	kooperiert nicht
Göttingen	kooperiert		
	kooperiert nicht		

Spielstrategien: Balance zwischen...

... Wettbewerb

- mit anderen Mannschaften
- innerhalb der Mannschaft (zwischen den Spielern)

... und Kooperation

- zusammen gegen den Rest
- innerhalb der Mannschaft, um das beste Ergebnis zu erzielen

Erfolgsbedingungen für regionales Wachstum

- Konkurrenz zwischen den einzelnen Akteuren (Kommunen, Regionen, etc.)
- Kooperieren, um Standortvorteile zu nutzen und kritische Masse zu erreichen
- Kooperieren, um Fördermöglichkeiten zu erschließen
- Kooperieren, um Vermarktung zu intensivieren
- Regionstrainer Südniedersachsen suchen, um Kooperation zu stärken

Ergebnis

1. Kooperation + Konkurrenz => Coopetition
Kooperation + Konkurrenz => Cooperatition
2. Kommunen müssen lernen zu kooperieren
3. Wer zeigt ihnen die Kooperationsgewinne?
4. Wer entwickelt gemeinsame Spielstrategie?
5. Wer ist der Trainer?

Zurück zur Ausgangsfrage - Die Region: Spielball oder Akteur?

- „Die kleine Region wär‘ gerne groß“
- ... braucht Kooperationspartner für Mannschaft
- In der Kooperation hat die Region einige Stärken:
 - attraktives Umland (Solling, Harz)
 - viel Humankapitel verfügbar
 - sehr gute Forschungs- und Bildungsinstitutionen
 - einige viel versprechende Cluster



Noch ist die Region Spielball, aber Akteur
kann sie noch werden!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

© Prof. Dr. Kilian Bizer